

Zu **3318****Botschaft**

des

**Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung  
von Nachtragskrediten für das Jahr 1936, II. Teil.**

(Vom 24. November 1936.)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Wir haben die Ehre, Ihnen die Begehren um Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1936 zur Beschlussfassung vorzulegen. Sie bilden die zweite Ergänzung des Voranschlages der Eidgenossenschaft, den Ihre Räte mit Beschluss vom 11. Dezember 1935 bzw. 19. Juni 1936 festgestellt haben.

Wir folgen bei Aufzählung der Nachtragskreditbegehren der Darstellung des Voranschlages.

\* \* \*

**Verwaltungsrechnung.****Erster Abschnitt.****Verzinsung und Tilgung.****A. Verzinsung und Provisionen.**

b. Schwebende Schulden . . . . .	<u>Fr. 4,600,000</u>
----------------------------------	----------------------

**Begründung:**

Marchzins bis 1. April 1937 auf zu liberierenden Fr. 320,000,000	
3 % Wehranleihe 1936 . . . . .	Fr. 4,000,000
Marchzins für vorzeitige Liberierung 4 % Anleihe 1936 und	
3 % Kassenscheine 1936 . . . . .	» 388,000
Mehraufwand für Verzinsung des Guthabens der Postverwaltung . . . . .	» 212,000

## Zweiter Abschnitt.

### Allgemeine Verwaltung.

#### A. Nationalrat.

1. Taggelder und Reiseentschädigungen für die Sitzungen des Rates . . . . .	Fr. 129,000
3. Taggelder und Reiseentschädigungen an die Sekretäre . . . . .	» 600
4. a. Bedienung . . . . .	» 3,500
b. Garderoben-, Aufsichts- und Tribünenbewachungs- dienst . . . . .	» 900
Nationalrat, zusammen	Fr. 134,000

#### B. Ständerat.

1. Taggelder und Reiseentschädigungen an die Mitglieder der Kommissionen . . . . .	Fr. 2,000
3. Bedienung . . . . .	» 1,400
Ständerat, zusammen	Fr. 3,400

Begründung zu A und B:

Kosten der ausserordentlichen Januarsession 1936 der Bundesversammlung.

#### D. Bundeskanzlei.

1. Besoldungen, Gehälter und Zulagen . . . . .	Fr. 7,653
2. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 Bt. G. . . . .	» 1,150
4. a. Druck- und Buchbinderkosten, Schreibmaterialien und übrige Bureaunkosten. . . . .	» 30,000
5. Telegraphengebühren und Frachten . . . . .	» 550
Bundeskanzlei, zusammen	Fr. 39,353

Begründung:

*Zu 1 und 2:* Wiederbesetzung ab Juni einer versuchsweise unbesetzt gebliebenen Weibstelle; Personalmehrkosten zufolge Vermehrung und Verlängerung der Sessionen der Bundesversammlung.

*Zu 4. a:* Mehrverbrauch der Abteilungen des Militärdepartementes im Zusammenhang mit dem Bundesbeschluss vom 11. Juni 1936 über die Verstärkung der Landesverteidigung; zusätzlicher Verbrauch der neuen Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr.

*Zu 5:* Telegraphische Einberufung der Bundesversammlung auf 28. September 1936 (Bundesratsbeschluss über Währungsmassnahmen).

#### E. Bundesgericht.

8. Post-, Telegraphen- und Telefongebühren . . . . .	Fr. 2,000
--	-----------

Begründung:

Vermehrung der Geschäfte.

## Dritter Abschnitt.

### Departemente.

**A. Politisches Departement, zusammen . . . . .** Fr. 388,250

*I. Allgemeine Verwaltung.*

1. Besoldungen, Gehälter und Zulagen . . . . .	Fr.	10,000
3. Telegraphengebühren, Frachten und Verschiedenes. . .	»	2,000
15. Beitrag an das Berner Stadttheater . . . . .	»	1,250
19. a. Förderung der überseeischen Kolonisation . . . . .	»	50,000
<b>Allgemeine Verwaltung, zusammen</b>		<u>Fr. 63,250</u>

**Begründung:**

*Zu 1:* Ausbau des Auswanderungsamtes, Wahlen und Mutationen im diplomatischen Personal.

*Zu 3:* Mehrausgaben im IV. Quartal 1936 für Frachten als Rückwirkung der Wechselkursänderung; vermehrter Telegrammverkehr mit Spanien.

*Zu 15:* Die Beiträge für die Spielzeiten sind wie folgt bemessen worden: 1934/35 Fr. 12,500, 1935/36 Fr. 10,000, 1936/37 Fr. 7500. Aus dem Voranschlagskredit 1935 von Fr. 12,500 wurden bezahlt die 2. Halbjahresquote von Fr. 6250 an die Spielzeit 1934/35 und die 1. Quote von Fr. 5000 an die Spielzeit 1935/36, zusammen Fr. 11,250. Aus dem Voranschlagskredit 1936 von Fr. 7500 sind zu bezahlen die 2. Quote von Fr. 5000 an die Spielzeit 1935/36 und die 1. Quote von Fr. 3750 an die Spielzeit 1936/37, zusammen Fr. 8750. Der Mehrbedarf, verglichen mit dem Voranschlag, von Fr. 1250 entspricht dem Kreditrest, der 1935 nicht ausgegeben worden ist.

*Zu 19. a:* Unterstützung auswanderungswilliger Berufsleute (auf Rechnung des mit Bundesbeschluss vom 20. Juni 1936 bewilligten Kredites von 1 Million Franken).

*II. Gesandtschaften.*

20. Gesandte . . . . .	Fr.	50,000
22. Gehälter und Zulagen für das Personal . . . . .	»	100,000
24. Umzugskosten . . . . .	»	10,000
25. Miete, Heizung, Beleuchtung und Unterhalt der Kanzleien . . . . .	»	20,000
26. Post-, Telegraphen- und Telephonegebühren; Mobiliaranschaffungen, Bureaukosten usw. . . . .	»	15,000
<b>Gesandtschaften, zusammen</b>		<u>Fr. 195,000</u>

## Begründung:

*Zu 20, 22, 25 und 26:* Mehraufwand im IV. Quartal 1936 als Rückwirkung der Wechselkursänderung.

*Zu 25 überdies:* Ausfall des Mietzinses des Gesandten in Rom, da dessen Privaträume für Kanzleizwecke beansprucht werden.

*Zu 24:* Mehrkosten zufolge Mutationen.

*III. Konsulate.*

27. Gehälter, Zulagen und Entschädigungen . . . . .	Fr.	100,000
29. Umzugskosten . . . . .	»	15,000
30. Miete, Heizung, Beleuchtung und Unterhalt der Kanzleien . . . . .	»	15,000
	Konsulate, zusammen	<u>Fr. 190,000</u>

## Begründung:

Mehraufwand im IV. Quartal 1936 als Rückwirkung der Wechselkursänderung und wegen des Ausbaues des kommerziellen Dienstes.

**B. Departement des Innern, zusammen . . . . .** Fr. 967,033**I. Abteilung für Kultur, Wissenschaft und Kunst, zusammen** Fr. 265,225*A. Departementssekretariat.*

2. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 Bt. G. . . . .	Fr.	100
82. Internationale Ausstellung «Kunst und Technik im modernen Leben», Paris 1937 . . . . .	»	200,000
	Departementssekretariat, zusammen	<u>Fr. 200,100</u>

## Begründung:

*Zu 2:* Kosten der Teilnahme eines Beamten an Sitzungen der eidgenössischen Studienkommission für das Filmwesen.

*Zu 82:* Kosten der Vorbereitungsarbeiten im Jahre 1936 (auf Rechnung des mit Bundesbeschluss vom 19. Juni 1936 bewilligten Gesamtkredites von Fr. 600,000).

*D. Landesbibliothek.*

2. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 Bt. G. . . . .	Fr.	<u>250</u>
---	-----	------------

## Begründung:

Vermehrte Reisetätigkeit infolge der Wahl des Direktors der Landesbibliothek zum Präsidenten des internationalen Bibliothekkomitees.

*F. Eidgenössische Technische Hochschule.*

9. b. Wärmelieferung (Heizung durch Fernheizkraftwerk)	Fr.	7,000
14. Unfallversicherungsprämien und Krankenkassenbeiträge für die Assistenten sowie Haftpflichtversicherungsprämien	»	1,800
94. a. Maschinenlaboratorium, ordentlicher Betriebskredit	»	5,000
55. Hauptbibliothek	»	1,850
Eidgenössische Technische Hochschule, zusammen	Fr.	15,650

## Begründung:

*Zu 9. b:* Erhöhung der Konsumtaxe für November und Dezember 1936 entsprechend der mutmasslichen Erhöhung des Kohlenpreises.

*Zu 14:* Die bestehenden Versicherungspolizen bzw. die Statuten der Krankenkasse der Studierenden und Assistenten erheischen einen Mehraufwand der Prämien.

*Zu 34. a:* Mehrkosten des aerodynamischen Instituts zufolge vieler Aufträge; ihnen stehen Mehreinnahmen an Gebühren gegenüber.

*Zu 55:* Mehrkosten der Erfüllung bestehender Abonnementsverträge im IV. Quartal 1936 als Rückwirkung der Wechselkursänderung.

*G. Eidgenössische Materialprüfungsanstalt.*

2. a. Taggelder und Reiseentschädigungen für Prüfungen im Interesse der Auftraggeber	Fr.	6,500
5. Telegraphengebühren und Frachten	»	500
7. Betriebskosten (Verbrauchsmaterial, Triebkraft usw.)	»	12,000
9. Verwaltung der Gebäude (Heizung, Beleuchtung, Wasser, Gas), Besorgung von Haus und Hof.	»	2,000
13. Überwachung der Herstellung und der Einfuhr von Luftschutzmaterial	»	1,500
Eidgenössische Materialprüfungsanstalt, zusammen	Fr.	22,500

## Begründung:

*Zu 2. a, 5, 7 und 9:* Die steigende Zahl der Aufträge erforderte die Ausdehnung der Tätigkeit der Anstalt; den daraus entstandenen Mehrkosten stehen Mehreinnahmen gegenüber.

*Zu 13:* Kosten von Untersuchungen in Verbindung mit der eidgenössischen Luftschutzstelle.

*J. Fernheizkraftwerk.*

4. Brennstoffkosten	Fr.	12,000
5. Übrige Betriebsmaterialien	»	3,000
6. Unterhalt und Reparaturen	»	5,000
7. Entschädigung an das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich für Energiebezug	»	6,000
Fernheizkraftwerk, zusammen	Fr.	26,000

Begründung:

*Zu 4, 5 und 6:* Mehrkosten von Kohlen, Schmier- und Turbinenöl, Dichtungsmaterial und aus Kupfer und Kupferlegierungen bestehenden Konstruktionsteilen im IV. Quartal 1936 als Rückwirkung der Wechselkursänderung.

*Zu 7:* Um den Brennstofflagerbestand weniger zu beanspruchen, wurde nach Spezialvereinbarung mit dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich der Elektrokesselbetrieb bis in die Heizperiode ausgedehnt; der Strom wurde zum Kohlenäquivalenzpreis geliefert, so dass die Kosten für den Mehrverbrauch an elektrischer Energie dieselben sind wie für Kohlenfeuerung.

*K. Meteorologische Zentralanstalt.*

15. Beitrag an das internationale meteorologische Sekretariat in Utrecht . . . . . Fr. 125

Begründung:

Der in Goldfranken zahlbare vertragliche Beitrag von Fr. 375 ist erst im IV. Quartal 1936 fällig; der Voranschlagsbetrag ist als Rückwirkung der Wechselkursänderung zu erhöhen.

*L. Schweizerisches Landesmuseum.*

5. Bücher, Zeitungen und Zeitschriften . . . . . Fr. 100  
 9. Museumskommission . . . . . » 500  
 Schweizerisches Landesmuseum, zusammen Fr. 600

Begründung:

*Zu 5:* Mehrbedarf im IV. Quartal 1936 als Rückwirkung der Wechselkursänderung.

*Zu 9:* Dringende Geschäfte haben vermehrte Sitzungen der Kommission erfordert.

**II. Oberbauinspektorat.**

6. Kommissionen und Sachverständige . . . . . Fr. 19,000

Begründung:

Die Kosten der vom Bundesrat am 30. Dezember 1935 bestellten Kommission zur Erstattung einer Oberexpertise über die internationale Rheinkorrektion überschreiten den Voranschlagskredit um Fr. 19,000.

**III. Direktion der eidgenössischen Bauten.**

9. b. Umbau- und Erweiterungsarbeiten an Hochbauten . Fr. 76,000  
 10. Strassen- und Wasserbauten . . . . . » 4,900  
 14. Mietzinse für die Zentralverwaltung . . . . . » 1,908

Direktion der eidgenössischen Bauten, zusammen Fr. 82,808

## Begründung:

*Zu 9. b:* 1. Netzerweiterung des Fernheizkraftwerkes der Eidgenössischen Technischen Hochschule . . . . . Fr. 50,000

Innerhalb des Rahmens der heutigen Leistungsfähigkeit des Fernheizkraftwerkes sind zur Hebung der Rentabilität einige private Liegenschaften an die Fernheizungsanlage angeschlossen worden; der Aufwendung stehen künftige erhöhte Eingänge gegenüber.

2. Einrichtung der Zentralheizung in der alten Waffenfabrik in Bern. . . . . Fr. 26,000

Die Verlängerung der Büchschulen und -kurse, vermehrte Spezialkurse für Zeughauspersonal und Waffenkontrolleur-Stellvertreter, die in der alten Waffenfabrik durchgeführt werden, bedingen deren Benutzung auch in den Wintermonaten. Die gegenwärtige Heizanlage ist zum Teil ungenügend, zum Teil mangelt sie überhaupt, zum Teil ist sie erneuerungsbedürftig. Die zweckmässigste und wirtschaftlichste Lösung war die Installation einer Zentralheizungsanlage.

*Zu 10:* Nicht voraussehbarer Beitrag der Pulverfabrik Wimmis an die Schwellenkorporation Wimmis für Ufersicherungsbauten im Winter 1935/36.

*Zu 14:* Wegen Platzmangels in bundeseigenen Gebäuden mussten in Privatgebäuden Arbeitsräume für folgende Dienstzweige gemietet werden:

Aufsichtsamt für Kreditkassen mit Wartezeit an der Schwanengasse 10/Wallgasse 2, Mietbetreffnis 15. Juni bis 31. Oktober 1936 . . . . .	Fr.	1125
Landestopographie, Trechselstrasse 2 und Ägertenstrasse 62, Mietbetreffnis 1. September bis 31. Oktober 1936. . . . .	»	783
	<u>Fr.</u>	<u>1908</u>

**C. Justiz- und Polizeidepartement, zusammen . . . . .** Fr. 112,747

**III. Polizeiabteilung.**

15. Unterstützung zurückgekehrter Auslandschweizer . . . Fr. 100,000

16. Unterstützung wiedereingebürgerter Schweizerinnen . . » 12,000

19. Internationale kriminale polizeiliche Kommission . . . » 72

Polizeiabteilung, zusammen Fr. 112,072

## Begründung:

*Zu 15:* Der Bürgerkrieg in Spanien hat eine grosse Zahl von Schweizern zur Rückkehr in die Heimat gezwungen. Die Flüchtlinge sind zum Teil mittellos angekommen und müssen unterstützt werden. Mit Rücksicht auf die grossen Armenlasten der Kantone und die besondere Lage der Flüchtlinge ist eine Mitwirkung des Bundes am Hilfswerk im Sinne

des Bundesbeschlusses vom 21. Juni 1923 und der dazu gehörigen Verordnung vom 3. Dezember 1923 unerlässlich. Der vorläufig benötigte Kredit von Fr. 100,000 ist vom Bundesrat am 11. September 1936 vorschussweise bewilligt worden.

*Zu 16:* Die Unterstützungskosten für wiedereingebürgerte Schweizerinnen haben zufolge der Verschlechterung der Wirtschaftslage zugenommen; Kantone und Gemeinden haben verfassungsmässig Anspruch auf Erstattung von 50 % ihrer Aufwendungen durch den Bund.

*Zu 19:* Der veranschlagte Beitrag von Fr. 240, zahlbar in Wien, wird erst im IV. Quartal 1936 fällig; er ist zufolge der Wechselkursänderung anzupassen.

#### V. Versicherungsamt.

7. Mietzins. . . . .	Fr.	675
----------------------	-----	-----

Begründung:

Vermehrter Raumbedarf.

**D. Militärdepartement <sup>1)</sup>**, zusammen . . . . . Fr. 299,113

**I. Zentralverwaltung**, zusammen . . . . . Fr. 35,960

*C. Abteilung für Infanterie.*

1. Besoldungen, Gehälter und Zulagen . . . . .	Fr.	3,860
--	-----	-------

2. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 Bt. G. . . . .	»	800
---	---	-----

Abteilung für Infanterie, zusammen	Fr.	4,660
------------------------------------	-----	-------

Begründung:

Kosten der gestützt auf Art. 184 M. O. geschaffenen Sektion für den Gassdienst in der Armee.

*K. Kriegstechnische Abteilung.*

7. Kommission für Gasschutzfragen und Gasschutzstudien	Fr.	15,200
--	-----	--------

Begründung:

Der Ausbau des passiven Luftschutzes erforderte die Einstellung weiterer Arbeitskräfte und die Abhaltung vermehrter Sitzungen.

<sup>1)</sup> Zur Zeit der Nachtragskreditbegehren lässt sich nicht abschliessend feststellen, ob die bewilligten Kredite für Rekrutenschulen, Wiederholungskurse, Kaderschulen, Vorunterricht und eine Reihe anderer Kredite ausreichen werden. Die Rechnungstellung und Rechnungsprüfung lassen sich zum Teil erst nach Jahreschluss überblicken. Allfällige Abweichungen vom Voranschlag werden im Bericht zur Staatsrechnung einlässlich begründet.

*N. Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr.*

1. Besoldungen, Gehälter und Zulagen . . . . .	Fr.	8,000
2. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 Bt.G. . . . .	»	6,600
3. Verschiedenes . . . . .	»	1,500

Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr, zusammen Fr. 16,100

**Begründung:**

Gestützt auf Art. 10 des Beschlusses der Bundesversammlung vom 7. Oktober 1936 betreffend die neue Truppenordnung ist durch Bundesratsbeschluss vom 13. Oktober 1936 die Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr geschaffen worden. Das Personal dieser Abteilung setzt sich zusammen aus schon im Dienste der Militärverwaltung gestandenen Beamten und Neuangestellten. Bei der Berechnung des Nachtragskredites für Besoldungen, Gehälter und Zulagen sind die für die ersteren bereits durch den Voranschlag bewilligten Kredite berücksichtigt worden. Bei den Auslagen und Vergütungen entfallen Fr. 6300 auf ausserordentliche Ausgaben für auswärtige Verwendung und Umzugskosten. Der Kredit Verschiedenes wird in der Hauptsache benötigt für die Anschaffung von Fachliteratur, Karten usw.

**II. Ausbildung der Armee.**

*B. Unterricht.*

4. Kaderschulen:		
a. Generalstab . . . . .	Fr.	25,000
c. Kavallerie und Radfahrer. . . . .	»	25,553

Ausbildung der Armee, zusammen Fr. 50,553

**Begründung:**

*Zu a:* Mehrkosten der Vorarbeiten für die neue Truppenordnung und die Vorbereitungen für den Grenzschutz.

*Zu c:* Kosten der gemäss Bundesbeschluss vom 26. September 1935 über die Ausbildung der Offiziere von Leutnants der Kavallerie und Radfahrer zu bestehenden Schiessschule: 54 Schüler × 13 Tage = 702 Tage × Fr. 36.40 = Fr. 25,553.

**III. Ausrüstung der Armee.**

*B. Materialunterhalt und -ersatz.*

1. Betrieb der eidgenössischen Zeughäuser, Munitionsdepots und Munitionsmagazine:		
d. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 Bt.G. . . . .	Fr.	3,500
4. Transportkosten . . . . .	»	75,000

Ausrüstung der Armee, zusammen Fr. 78,500

## Begründung:

Vermehrte Instruktionkurse für Zeughausarbeiter zur Behandlung des neuen Kriegsmaterials, zahlreichere Dienstreisen für die Magazinierung und den Unterhalt von Material für den Grenzschutz und Stellvertretung in Krankheits- und Todesfällen, Materialvermehrung, verlängerte und länger verlegte Rekrutenschulen.

<b>V. Festungen</b> , zusammen . . . . .	Fr.	<u>54,700</u>
<i>A. St. Gotthard.</i>		
2. Unterhalt der Werke und Ersatz des Materials:		
<i>c.</i> Obligatorische Unfallversicherung . . . . .	Fr.	200
3. Beitrag an die Schulgenossenschaft in Andermatt . . .	»	300
	St. Gotthard, zusammen	<u>Fr. 500</u>

## Begründung:

*Zu 2. c:* Erhöhte Prämiensätze zufolge Neuordnung der Versicherungsklassen durch die Suva.

*Zu 3:* Unter Hinweis auf das Finanzprogramm ist im Voranschlag 1936 der Beitrag, der 1935 noch Fr. 4200 betrug, auf Fr. 3225 herabgesetzt worden. Eine eingehende Prüfung in der Zwischenzeit hat ergeben, dass diese Privatschule einem wirklichen Bedürfnis entspricht und dass die Kürzung der Subvention die Eltern der schulpflichtigen Kinder so stark belastet, dass der Weiterbestand der Schule in Frage gestellt wird, wenn der Bundesbeitrag nicht um Fr. 300 erhöht würde.

*B. St-Maurice.*

4. Kriegshundelager . . . . .	Fr.	<u>4,200</u>
-------------------------------	-----	--------------

## Begründung:

Ausbau des Kriegshundelagers und vermehrte Einführungskurse für Hundeführer; Ankauf von Sanitätshunden.

<i>C. Grenzschutz</i> . . . . .	Fr.	<u>50,000</u>
---------------------------------	-----	---------------

## Begründung:

Kosten der Massnahmen zur Bewachung der Befestigungen an der Landesgrenze und zum Grenzschutz im Jahre 1936.

<b>VI. Verkehrswesen</b> , zusammen . . . . .	Fr.	<u>79,400</u>
<i>A. Motorwagendienst.</i>		
2. Betriebsausgaben:		
<i>b.</i> Miete und Abschätzung von privaten Motorwagen und Motorrädern . . . . .	Fr.	<u>46,000</u>

## Begründung:

Die Manöver-Wiederholungskurse in zwei Divisionen mit zugeteilten Truppen und die Versuche über die Motorisierung von Einheiten verursachten vermehrte Mietkosten; sie werden teilweise durch Minderausgaben für Pferde aufgewogen.

*B. Militärflugdienst.*

## 1. Verwaltung:

a. Besoldungen, Gehälter und Zulagen . . . . .	Fr.	11,400
b. Löhne und Zulagen . . . . .	»	22,000
Militärflugdienst, zusammen		<u>Fr. 33,400</u>

## Begründung:

Kosten der Änderungen in der Organisation des Militärflugdienstes und infolge Vermehrung der Flugzeuge.

**E. Finanz- und Zolldepartement, zusammen . . . . .** Fr. 44,600**I. Finanzverwaltung.***A. Abteilung.*

2. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 Bt. G. . . . .	Fr.	<u>2,800</u>
---	-----	--------------

## Begründung:

Mehrauslagen des Aufsichtsamtes für Kreditkassen mit Wartezeit aus der Beaufsichtigung der in Liquidation getretenen Kassen in Zurich und Basel.

**III. Zollverwaltung.***A. Zivilpersonal.*

4. Taggelder und Reiseentschädigungen . . . . .	Fr.	3,000
9. Heizung, Beleuchtung und Besorgung von Bureaux . .	»	5,000
13. Expertisen . . . . .	»	1,000

*B. Grenzwachtkorps.*

2. Taggelder und Reiseentschädigungen . . . . .	»	9,000
4. Aushilfsleistungen . . . . .	»	4,000
5. Verpflegungszulagen . . . . .	»	10,000

*E. Sektion für Getränkesteuer.*

1. Besoldungen, Gehälter und Zulagen . . . . .	»	8,000
--	---	-------

*F. Verschiedenes.*

2. Gerichtskosten . . . . .	»	1,500
Zollverwaltung, zusammen		<u>Fr. 41,500</u>

## Begründung:

*Zu A. 4:* Vermehrte Beschickung von Instruktionkursen zufolge Erweiterung der Wirtschaftsmassnahmen des Bundes.

*Zu A. 9:* Mehrkosten der Errichtung neuer und der Erweiterung bestehender Zoll-Lokale.

*Zu A. 13:* Mehrkosten von Reagenzien usw. zufolge vermehrter chemischer Untersuchungen im Anschluss an die Spezialisierung des Zollltarifs.

*Zu B:* Mehrausgaben zufolge Verstärkung des Grenzwachtkorps.

*Zu E und F:* Unvorhergesehene Schwierigkeiten bei der Veranlagung und dem Bezug der Getränkesteuer bedingten die Erhöhung des Personalbestandes und vermehrte Betriebskosten.

**V. Eidgenössische Bankkommission.**

B. 2. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 Bt. G. . . Fr. 800

## Begründung:

Starke Vermehrung der Verhandlungen ausserhalb von Bern.

**F. Volkswirtschaftsdepartement, zusammen . . . . . Fr. 11,639,800**

**II. a. Handelsabteilung.**

8. Wirtschaftliche Unterhandlungen, Sitzungen der Handelskammern, internationale Konferenzen wirtschaftlicher Natur. . . . . Fr. 30,000

## Begründung:

Starke Vermehrung der wirtschaftlichen Unterhandlungen im Ausland.

**III. Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.**

12. a. Arbeitslosenversicherung und Krisenunterstützung . Fr. 2,500,000

12. e. Förderung der Innenkolonisation . . . . . » 100,000

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, zusammen Fr. 2,600,000

## Begründung:

*Zu 12. a:* Die starke Verschlechterung des Arbeitsmarktes hat die Zahl der Bezüger von Arbeitslosenversicherungsleistungen und Krisenunterstützungen erhöht und die Unterstützungsdauer verlängert. Die im Voranschlag enthaltenen gesetzlichen Leistungen des Bundes sind um rund 2,5 Millionen Franken zu gering.

*Zu 12. e:* Voraussichtlicher Bedarf im IV. Quartal 1936 auf Rechnung des mit Bundesbeschluss vom 20. Juni 1936 bewilligten Gesamtkredites von 1 Million Franken.

**IV. Bundesamt für Sozialversicherung.**

6. a. Ordentlicher Beitrag an die Krankenversicherung nach Art. 35, 37 und 38 KUVG . . . . .	Fr. 1,000,000
---	---------------

**Begründung:**

Von den 1936 auszahlbaren gesetzlichen Beiträgen von Fr. 10,640,000 sind im Voranschlag nur Fr. 9,640,000 eingestellt, d. h. die Aufwendungen aus allgemeinen Bundesmitteln. Dazu kommt die zufolge Art. 10, Absatz 2, des Finanzprogramms 1936 bewilligte Entnahme von 1 Million Franken aus dem eidgenössischen Versicherungsfonds. Im Voranschlag ist jedoch weder diese Entnahme aus dem Fonds noch die dadurch ermöglichte Erhöhung des Kredites um 1 Million Franken berücksichtigt.

**V. Abteilung für Landwirtschaft.**

5. Kommissionen und Sachverständige . . . . .	Fr. 6,000
---	-----------

**Begründung:**

Die Steinobstfehlernte im Inland hat die Einfuhr aus Ungarn gewaltig gesteigert. Die für die Untersuchungen von Obstsendungen auf das Vorhandensein der San-José-Schildlaus in den Zollämtern bereitgestellten Kredite sind um Fr. 6000 überschritten worden. Den Expertenentscheidungen stehen entsprechende Einnahmen an Gebühren gegenüber.

**VI. Veterinäramt.**

A. 3. Frachten und Verschiedenes . . . . .	Fr. 300
B. 3. Stellvertretungskosten . . . . .	» 1,500
B. 8. Beiträge an kantonale Leistungen für Fleischschauer- kurse. . . . .	» 2,000
	<hr/> Fr. 3,800

**Begründung:**

*Zu A. 3:* Die gesteigerte Einfuhr von Schlachtvieh brachte erhöhte Telegrammspesen.

*Zu B. 3:* Mehrkosten wegen vermehrter Krankheitsfälle, Militärdienst und Demission von Grenztierärzten.

*Zu B. 8:* Im Interesse der Volksgesundheit haben sich die Fleischschauerkurse nicht im vorgesehenen Umfang einschränken lassen.

**VII. Massnahmen zur Verhinderung der Teuerung.**

Ausgleichsbeiträge zur Verhinderung der Verteuerung von Brot, Mehl und Mehlprodukten . . . . .	Fr. 8,000,000
---	---------------

## Begründung:

Schon vor der Abwertung waren die Weltmarktpreise für Getreide derart gestiegen, dass eine Überwälzung auf den Konsumenten auf Ende September unvermeidbar schien. Die ausserordentlichen Massnahmen, die der Bundesrat im Anschluss an die Abwertung zur Vermeidung einer Lebenskostenteuerung angeordnet hat, verhinderten die vorgesehene Preiserhöhung. Einschliesslich der durch die Änderung des Wechselkurses bewirkten Verteuerung der Rohstoffe hätte eine Erhöhung des Brotpreises um 6, des Preises von Teigwaren um etwa 4, von Haferprodukten um etwa 5 und von Gersteprodukten um etwa 4 Rappen je kg zugelassen werden müssen. Der Bundesrat war überzeugt, dass dem Volk eine derartige Verteuerung der Lebenskosten im damaligen Zeitpunkt nicht zumutbar war. Im Sinne einer vorläufigen Massnahme hat der Bundesrat dem Volkswirtschaftsdepartement am 5. Oktober 1936 einen Vorschusskredit von 8 Millionen Franken zur Vermeidung jeder Preissteigerung auf den genannten Artikeln zur Verfügung gestellt.

**G. Post- und Eisenbahndepartement, zusammen . . .** Fr. 870,000

**Amt für Verkehr.**

6. a. Durchführung einer Erhebung über die Güterbeförderung mit Motorfahrzeugen auf der Strasse (Beschluss der Bundesversammlung vom 24. April 1936)	Fr.	120,000
11. Sonderwerbung für den Fremdenverkehr . . . . .	»	750,000
		<hr/>
Amt für Verkehr, zusammen	Fr.	870,000

## Begründung:

*Zu 6. a.*: Die Lösung aktueller Verkehrsprobleme erheischt die Beschaffung ausreichenden statistischen Materials. Dem Aufwand von Fr. 120,000 stehen Minderausgaben auf verschiedenen Krediten des Amtes gegenüber.

*Zu 11.*: Der mit Bundesbeschluss vom 19. Juni 1936 für die Durchführung einer Sonderwerbung zur Förderung des Reiseverkehrs bewilligte Kredit von Fr. 500,000 diente der Verstärkung der Verkehrswerbung während der Sommersaison 1936 und der Wintersaison 1936/37 in Ländern, die der Ausreise zu Ferien-, Erholungs- und Sportzwecken keine besonderen Hindernisse entgegensetzen (England, Vereinigte Staaten von Amerika, Holland, Belgien, Frankreich, skandinavische Staaten). Die für die Förderung des Winterverkehrs reservierte Quote des Kredites muss zufolge der Änderung des Wechselkurses erhöht werden, damit die eingeleiteten Massnahmen aufrechterhalten und durchgeführt werden können. Dazu und um die durch die Abwertung dem Fremdenverkehr gebotene Erholungsmöglichkeit voll auszunützen, ist ein Nachtragskredit von Fr. 250,000 erforderlich.

## Vierter Abschnitt.

### Verschiedenes.

#### H. Posttaxen und Telephonverkehr:

1. Posttaxen und Gesprächstaxen . . . . .	Fr.	60,000
3. Automatische Telephonzentrale Bundeshaus:		
<i>b.</i> Gesprächsgebühren . . . . .	»	20,000
<i>c.</i> Rückvergütung der Personalausgaben . . . . .	»	2,000
<i>d.</i> Erstellungs- und Erweiterungskosten . . . . .	»	2,000
		<hr/>
Posttaxen und Telephonverkehr, zusammen	Fr.	84,000

#### Begründung:

Zunahme des Telephonverkehrs zufolge Errichtung neuer Dienststellen.

## Regiebetriebe des Bundes.

#### IV. Landwirtschaftliche Versuchs- und Untersuchungsanstalten.

1. Besoldungen, Gehälter und Zulagen . . . . .	Fr.	3.700
--	-----	-------

#### Begründung:

Der Voranschlagskredit war ungenügend bemessen.

#### V. Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau.

2. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 Bt. G. . . . .	Fr.	350
---	-----	-----

#### Begründung:

Die Ausdehnung der Anbau- und Lagerungsversuche erheischte vermehrte Kontrollreisen.

#### VII. Hengsten- und Fohlendepot.

2. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 Bt. G. . . . .	Fr.	250
5. Einlage in die Versicherungskasse. . . . .	»	150
14. Inventaranschaffungen . . . . .	»	150
		<hr/>
Zusammen	Fr.	550

#### Begründung:

*Zu 2 und 5:* Die Anstalt ist mit den nach Finanzprogramm 1936 herabgesetzten Krediten nicht ausgekommen.

*Zu 14:* Unerlässlicher Ersatz einer während der Ernte unbrauchbar gewordenen Betriebsmaschine.

**VIII. Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung.****A. II Betriebsrechnung der Telegraphen- und Telephonverwaltung:**

II. Diensträume:

b. Umbau und Unterhalt . . . . . Fr. 300,000**C. Kapitalrechnung:**

Anlagekonto.

I. Liegenschaften. . . . . Fr. 352,000

Begründung:

*Zu II, b und C, I:* Ausbau des Dachstockes im Hauptpostgebäude in Lausanne (Bundesbeschluss vom 12. Juni 1936).

\* \* \*

Die Nachtragskreditbegehren verteilen sich

auf die Verwaltungsrechnung. . . . . Fr. 18,584,296auf die Rechnungen der Regiebetriebe . . . . . » 656,600Zusammen Fr. 19,240,896

Wir empfehlen Ihnen, den nachstehenden Bundesbeschlussesentwurf anzunehmen.

Wir benützen den Anlass, Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 24. November 1936.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

**Meyer.**

Der Vizekanzler:

**Leimgruber.**

(Entwurf.)

## Bundesbeschluss

über

### die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1936, II. Teil.

---

Die Bundesversammlung  
der schweizerischen Eidgenossenschaft,  
gestützt auf Art. 85, Ziffer 10, der Bundesverfassung,  
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 24. November 1936,  
beschliesst:

Einziges Artikel.

Dem Bundesrat werden für das Jahr 1936 folgende Nachtragskredite bewilligt:

### Verwaltungsrechnung.

#### Erster Abschnitt.

#### Verzinsung und Tilgung.

A. Verzinsung und Provisionen.	Fr.
b. Schwebende Schulden . . . . .	4,600,000

#### Zweiter Abschnitt.

#### Allgemeine Verwaltung.

##### A. Nationalrat.

1. Taggelder und Reiseentschädigungen für die Sitzungen des Rates . . . . .	Fr. 129,000	Fr.
3. Taggelder und Reiseentschädigungen an die Sekretäre . . . . .	600	
4. a. Bedienung . . . . .	3,500	
4. b. Garderobe, Aufsichts- und Bewachungsdienst der Tribünen . . . . .	900	
	134,000	
Übertrag		134,000 4,600,000

	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag		184,000	4,600,000
<b>B. Ständerat.</b>			
1. Taggelder und Reiseentschädigungen an die Mitglieder der Kommissionen . . .	2,000		
3. Bedienung . . . . .	1,400		
	<hr/>	3,400	
<b>D. Bundeskanzlei.</b>			
1. Besoldungen, Gehälter und Zulagen . .	7,653		
2. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 Bt.G. . . . .	1,150		
4. a. Druck- und Buchbinderkosten, Schreibmaterial und übrige Bureaukosten. .	30,000		
5. Telegraphengebühren und Frachten. . .	550		
	<hr/>	39,353	
<b>E. Bundesgericht.</b>			
8. Post-, Telegraphen- und Telegraphengebühren . . . .		2,000	
		<hr/>	178,753

### Dritter Abschnitt.

#### Departemente.

##### A. Politisches Departement.

###### I. Allgemeine Verwaltung.

1. Besoldungen, Gehälter und Zulagen . .	10,000		
3. Telegraphengebühren, Frachten und Verschiedenes . . . . .	2,000		
<i>Beiträge:</i>			
15. Berner Stadttheater . . . . .	1,250		
19. a. Förderung der überseeischen Kolonisation . . . . .	50,000		
	<hr/>	68,250	

###### II. Gesandtschaften.

20. Gesandte . . . . .	50,000		
22. Gehälter und Zulagen für das Personal	100,000		
24. Umzugskosten. . . . .	10,000		
25. Miete, Heizung, Beleuchtung und Unterhalt der Kanzleien . . . . .	20,000		
26. Post-, Telegraphen- und Telegraphengebühren, Mobiliaranschaffungen, Bureaukosten usw.. . . . .	15,000		
	<hr/>	195,000	
Übertrag		258,250	4,778,753

	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag		258,250	4,778,758
<b>III. Konsulate.</b>			
27. Gehälter, Zulagen und Entschädigungen	100,000		
29. Umzugskosten. . . . .	15,000		
30. Miete, Heizung, Beleuchtung und Unterhalt der Kanzleien. . . . .	15,000		
	<hr/>	180,000	
		<hr/>	388,250

## B. Departement des Innern.

### I. Abteilung für Kultur, Wissenschaft und Kunst.

#### A. Departementssekretariat.

2. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 Bt.G. . . . .	100		
--	-----	--	--

#### Beiträge:

82. Internationale Ausstellung «Kunst und Technik im modernen Leben» Paris 1937	200,000		
	<hr/>	200,100	

#### D. Landesbibliothek.

2. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 Bt.G. . . . .		250	
--	--	-----	--

#### F. Eidgenössische Technische Hochschule.

9. Heizung durch Fernheizkraftwerk:			
b. Wärmelieferung. . . . .	7,000		
14. Unfallversicherungsprämien und Krankenkassenbeiträge für die Assistenten, sowie Haftpflichtversicherungsprämien.	1,800		
34. a. Maschinenlaboratorium, ordentlicher Betriebskredit. . . . .	5,000		
55. Hauptbibliothek. . . . .	1,850		
	<hr/>	15,650	

#### G. Materialprüfungsanstalt.

2. Taggelder und Reiseentschädigungen:			
a. für Prüfungen im Interesse der Auftraggeber . . . . .	6,500		

Übertrag	<hr/>	6,500	216,000	5,167,003
----------	-------	-------	---------	-----------

	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag	6,500	216,000	5,167,008
5. Frachten . . . . .	500		
7. Betriebskosten (Verbrauchsmaterial, Triebkraft usw.) . . . . .	12,000		
9. Verwaltung der Gebäude (Heizung, Be- leuchtung, Wasser und Gas, Besorgung von Haus und Hof) . . . . .	2,000		
13. Überwachung der Herstellung und der Einfuhr von Luftschutzmaterial. . . .	1,500		
	<hr/>	22,500	
<i>J. Fernheizkraftwerk:</i>			
4. Brennstoffkosten. . . . .	12,000		
5. Übrige Betriebsmaterialien . . . . .	3,000		
6. Unterhalt und Reparaturen. . . . .	5,000		
7. Entschädigung an Elektrizitätswerk der Stadt Zürich für Energiebezug . . . .	6,000		
	<hr/>	26,000	
<i>K. Meteorologische Zentralanstalt.</i>			
15. Beitrag an das internationale Meteorolo- gische Sekretariat in Utrecht. . . . .		125	
<i>L. Schweizerisches Landesmuseum.</i>			
5. Bücher, Zeitungen und Zeitschriften. . .	100		
9. Museumskommission . . . . .	500		
	<hr/>	600	
<b>II. Oberbauinspektorat.</b>			
6. Kommissionen und Sachverständige; flussbauliche Untersuchungen und Ver- suche. . . . .		19,000	
<b>III. Direktion der eidgenössischen Bauten.</b>			
9. Hochbauten:			
<i>b.</i> Umbau- und Erweiterungsarbeiten .	76,000		
10. Strassen- und Wasserbauten . . . . .	4,900		
14. Mietzinse für die Zentralverwaltung. .	1,908		
	<hr/>	82,808	
		<hr/>	367,038
		Übertrag	5,534,036

Fr.  
Übertrag 5,584,036

### C. Justiz- und Polizeidepartement.

#### III. Polizeiabteilung.

<i>Beiträge:</i>	Fr.	Fr.
15. Unterstützung zurückgekehrter Ausland- schweizer . . . . .	100,000	
16. Unterstützung wiedereingebürgerter Schweizerinnen . . . . .	12,000	
19. Internationale kriminalpolizeiliche Kom- mission . . . . .	72	
	—	112,072

#### V. Versicherungsamt.

7. Mietzins . . . . .	675	
	—	112,747

### D. Militärdepartement.

#### I. Zentralverwaltung.

C. Abteilung für Infanterie:	Fr.	Fr.
1. Besoldung, Gehälter und Zu- lagen . . . . .	3,860	
2. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 Bt.G. . . . .	800	
	—	4,660
K. Kriegstechnische Abteilung:		
7. Kommission für Gasschutzfragen und Gasschutzstudien . . . . .		15,200
N. Abteilung für Flugwesen und Flieger- abwehr:		
1. Besoldung, Gehälter und Zu- lagen . . . . .	8,000	
2. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 Bt.G. . . . .	6,600	
3. Verschiedenes . . . . .	1,500	
	—	16,100
	—	35,960
Übertrag	35,960	5,646,783

	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag		35,960	5,646,783
<b>II. Ausbildung der Armee.</b>			
B. Unterricht:			
4. Kaderschulen			
a. Generalstab . . . . .	25,000		
c. Kavallerie und Radfahrer . . . . .	25,553		
	<hr/>	50,553	
<b>III. Ausrüstung der Armee.</b>			
B. Materialunterhalt und -ersatz:			
1. Betrieb der eidgenössischen Zeughäuser, Munitionsdepots und Munitionsmagazine:			
d. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 Bt.G. . . . .	3,500		
4. Transportkosten . . . . .	75,000		
	<hr/>	78,500	
<b>V. Festungen.</b>			
A. St. Gotthard:			
2. Unterhalt der Werke und Ersatz des Materials:			
c. Obligatorische Unfallversicherung . . . . .	200		
3. Beitrag an die Schulgenossenschaft in Andermatt . . . . .	300		
B. St. Maurice:			
4. Kriegshundelager . . . . .	4,200		
C. Grenzschutz . . . . .	50,000		
	<hr/>	54,700	
<b>VI. Verkehrswesen.</b>			
A. Motorwagendienst:			
2. Betriebsausgaben.			
b. Miete und Abschätzung von privaten Motorwagen und Motorrädern . . . . .	46,000		
B. Militärflugdienst:			
1. Verwaltung:			
a. Besoldungen, Gehälter und Zulagen . . . . .	11,400		
b. Löhne und Zulagen . . . . .	22,000		
	<hr/>	79,400	
		<hr/>	299,113
Übertrag		<hr/>	5,945,896

Fr.  
Übertrag 5,945,896

## E. Finanz- und Zolldepartement.

### I. Finanzverwaltung.

	Fr.	Fr.
A. Abteilung:		
2. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44		
Bt.G. . . . .		2,300

### III. Zollverwaltung.

A. Zivilpersonal:		
4. Taggelder und Reiseentschädigungen	3,000	
9. Heizung, Beleuchtung und Besorgung der Bureaux . . . . .	5,000	
13. Expertisen . . . . .	1,000	
B. Grenzwachtkorps:		
2. Taggelder und Reiseentschädigungen.	9,000	
4. Aushilfsleistungen . . . . .	4,000	
5. Verpflegungszulagen . . . . .	10,000	
E. Sektion für Getränkesteuer:		
1. Besoldungen, Gehälter und Zulagen.	8,000	
F. Verschiedenes:		
2. Gerichtskosten . . . . .	1,500	
	41,500	

### V. Eidgenössische Bankenkommission.

B. Sekretariat:		
2. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 Bt.G. .	800	
	44,600	

## F. Volkswirtschaftsdepartement.

### II. a. Handelsabteilung.

8. Wirtschaftliche Unterhandlungen, Sitzungen der Handelskammern, internationale Konferenzen wirtschaftlicher Natur . . . . .	30,000	
	Übertrag	30,000
		5,990,496

	Fr.	Fr.
Übertrag	30,000	5,990,496
<b>III. Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.</b>		
<i>Beiträge:</i>	Fr.	
12. a. Arbeitslosenversicherung und Krisenunterstützung . . . . .	2,500,000	
12. e. Förderung der Innenkolonisation.	100,000	
	<hr/>	2,600,000
<b>IV. Bundesamt für Sozialversicherung.</b>		
<i>Beiträge:</i>		
6. Krankenversicherung:		
a. Ordentlicher Beitrag nach Art. 35, 37 und 38 KUVG. . . . .		1,000,000
<b>V. Abteilung für Landwirtschaft.</b>		
5. Kommissionen und Sachverständige. . . . .		6,000
<b>VI. Veterinäramt.</b>		
A. Verwaltung:		
3. Frachten und Verschiedenes . . . . .	300	
B. Grenztierärztlicher Dienst:		
3. Stellvertretungskosten . . . . .	1,500	
8. Beiträge an kantonale Leistungen für Fleischschauer Kurse . . . . .	2,000	
	<hr/>	3,800
<b>VII. Massnahmen zur Verhinderung der Teuerung.</b>		
Ausgleichsbeiträge zur Verhinderung der Verteuerung von Brot, Mehl und Mehlprodukten . . . . .	8,000,000	
	<hr/>	11,639,800
<b>G. Post- und Eisenbahndepartement.</b>		
<b>II. Amt für Verkehr.</b>		
6. a. Durchführung einer Erhebung über die Güterbeförderung mit Motorfahrzeugen auf der Strasse. . . . .		120,000
<i>Beiträge:</i>		
11. Sonderwerbung für den Fremdenverkehr . . . . .	750,000	
	<hr/>	870,000
Übertrag		18,500,296

Fr.

Übertrag 18,500,296

**Vierter Abschnitt.****Verschiedenes.**

H. Posttaxen und Telephongebühren:	Fr.	
1. Posttaxen, Verwaltungsmarken, Telephongebühren	60,000	
3. Automatische Telephonzentrale Bundeshaus:		
<i>b.</i> Gesprächsgebühren . . . . .	20,000	
<i>c.</i> Rückvergütung der Personalausgaben . . . . .	2,000	
<i>d.</i> Erstellungs- und Erweiterungskosten . . . . .	2,000	
		<hr/> 84,000
	Verwaltungsrechnung	<hr/> 18,584,296

**Regiebetriebe des Bundes.****IV. Landwirtschaftliche Versuchs- und Untersuchungsanstalten  
Oerlikon-Zürich, Liebefeld-Bern und Lausanne.**

1. Besoldungen, Gehälter, Löhne und Zulagen . . . . . 3,700

**V. Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil.**

2. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 Bt. G . . . . . 350

**VII. Hengsten- und Fohlendepot in Avenches.**

2. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 Bt. G . . . . . 250  
 5. Einlagen in die eidgenössische Versicherungskasse . . . . . 150  
 14. Inventaranschaffungen . . . . . 150

---

550

**VIII. Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung.*****A. II. Betriebsrechnung der Telegraphen- und Telephonverwaltung:***

II. Diensträume:  
*b.* Umbau und Unterhalt . . . . . 300,000

***C. Kapitalrechnung:***

I. Liegenschaften . . . . . 352,000

---

652,000

Regiebetriebe des Bundes 

---

656,600

## **Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1936, II. Teil. (Vom 24. November 1936.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1936
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	3318
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.12.1936
Date	
Data	
Seite	351-375
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 122

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.